

Geleitworte

Mit der Akzeptanz der keynesianischen Wirtschaftstheorie in Wissenschaft und Politik Mitte der sechziger Jahre des letzten Jahrhunderts hat der Gedanke der kurzfristigen Steuerung der wirtschaftlichen Entwicklung Eingang in die deutsche Wirtschaftspolitik gefunden. Konjunkturelle Schwankungen, insbesondere Rezessionen, lassen sich reduzieren und schneller überwinden durch staatliche Nachfrageprogramme. Der deutschen Bauwirtschaft, die immerhin im langfristigen Mittel 10% zum Bruttoinlandsprodukt beiträgt, ist bei diesen wirtschaftspolitischen Überlegungen ein besonderes Gewicht zugefallen, da man bisher der Meinung war, dass staatliche Nachfrageprogramme in Form von neuen Bauaufträgen am Schnellsten für eine Belebung der wirtschaftlichen Situation sorgen und damit zu einer verbesserten Auslastung der Produktionskapazitäten beitragen und somit Beschäftigung und Wachstum ankurbeln. Mit der vorliegenden Arbeit hat die Verfasserin es sich zur Aufgabe gemacht, die konjunkturpolitischen Maßnahmen in Bezug auf das deutsche Baugewerbe näher zu untersuchen. Katrin Brömer ging es insbesondere darum zu klären, ob die Konjunkturpakete, die 2008/2009 zur Überwindung der Auswirkungen der internationalen Wirtschafts- und Finanzkrise gestartet wurden, bei den Unternehmungen des Baugewerbes allokativen Wirkungen erzeugt haben, insbesondere ob dadurch Kapazitäten erhalten bzw. aufgebaut worden sind, die im Normalverlauf der Konjunktur nicht benötigt werden. Die empirische Analyse bezog sich als exemplarischem Musterfall auf Befragungen der sächsischen Bauwirtschaft sowie detaillierte Tiefeninterviews mit einzelnen Baufirmen in Sachsen. Die von der Verfasserin überzeugend dargestellten Ergebnisse legen es nahe eine Verstärkung der staatlichen Baunachfrage zu praktizieren bzw. weisen deutlich auf die sehr wirksamen Zahlungen von konjunkturell begründetem Kurzarbeitergeld hin, um auf diese Weise der Branche zu helfen, ihr dringend benötigtes Humankapital zu erhalten.

Die von Katrin Brömer vorgelegte Arbeit bietet neue Einsichten und Erkenntnisse bezüglich der Wirkungsweise von konjunkturellen Maßnahmen in Bezug auf die deutsche Bauwirtschaft. Es ist daher zu hoffen, dass der vorliegende Band möglichst viele einschlägig interessierte Leser finden möge, die diese Ergebnisse und Erkenntnisse nachvollziehen und teilen können.

Die Bauwirtschaft wird vom Staat noch immer für Konjunkturprogramme, das heißt zur vorübergehenden Stimulierung der Binnennachfrage, eingesetzt, manche sagen auch „missbraucht“. Von der Bauwirtschaft werden dadurch vorübergehend zusätzliche Kapazitäten aufgebaut, die später nach Auslaufen der Konjunkturprogramme schmerzhaft wieder in der Branche abgebaut werden müssen. Sind diese Effekte bedeutend und welche Auswirkungen haben sie auf die Bauwirtschaft? Sind davon nur spezielle Bausparten betroffen wie beispielsweise der öffentliche Straßen- und Tiefbau? Führen diese Kapazitätsausschläge zu zusätzlichen Insolvenzen in der Bauwirtschaft? Wäre es nicht volkswirtschaftlich sinnvoller, die bestehenden Baukapazitäten möglichst gleichmäßig auszulasten?

Diesen und weiteren spannenden volkswirtschaftlichen Forschungsfragen geht Frau Brömer nach. Die vorgelegte Forschungsarbeit steht in inhaltlicher Ergänzung zu dem kürzlich entstandenen und bei Springer Vieweg im Dezember 2013 erschienenen Buch „Ökonomie des Bauparkes“, BWI-Bau (Hrsg.), bei dem die TU Bergakademie Freiberg unter Federführung meines VWL-Kollegen Brezinski und Frau Brömer den wichtigen volkswirtschaftlichen Teil übernommen hatte.

Das vorliegende Buch wendet sich unter anderem an Politiker, Ministerien, Unternehmer, Verbände, Forschungsinstitute, Unternehmensberater sowie Studenten. Es ist der exzellenten Arbeit ein möglichst großer Verbreitungskreis zu wünschen. Diese Publikation bereichert die bisher nur spärliche deutsche Literatur zu wichtigen volkswirtschaftlichen Fragestellungen der Bauwirtschaft.

Freiberg im Dezember 2014

Prof. Dr.-Ing. Dipl.-Kfm. Dieter Jacob



<http://www.springer.com/978-3-658-08841-5>

Bauwirtschaft und Konjunktur
Bedeutung und Auswirkung staatlicher
Nachfragesteuerung auf die Bauwirtschaft
Brömer, K.
2015, XX, 193 S. 45 Abb., Softcover
ISBN: 978-3-658-08841-5